



Jüdische Kultusgemeinde Dortmund K.d.ö.R.

Stellenausschreibung für das Projekt „BEQUAS“ bei der Beratungsstelle für Antidiskriminierungsarbeit ADIRA der Jüdischen Gemeinde Dortmund K.d.ö.R.

Die Jüdische Gemeinde Dortmund ist mit rund 2700 Mitgliedern die größte jüdische Gemeinde in der Region Westfalen Lippe. Als anerkannte Religionsgemeinschaft ist sie zur religiösen, kulturellen und sozialen Versorgung ihrer Mitglieder verpflichtet und nimmt eine aktive Rolle in der Dortmunder Stadtgesellschaft ein.

Seit 2020 trägt die Gemeinde die vom Land Nordrhein-Westfalen geförderte Beratungsstelle für Antidiskriminierungsarbeit „ADIRA“ (Antidiskriminierungsberatung und Intervention bei Antisemitismus und Rassismus), welche Beratung und Qualifizierung mit dem Schwerpunkt Antisemitismus anbietet.

Aus Mitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen setzt die Jüdische Gemeinde Dortmund das Projekt „BEQUAS – Beratung und Qualifizierung zu antisemitismuskritischer Strukturentwicklung“ um. Das Projekt reagiert auf den gestiegenen Bedarf nach fachlicher Beratung, Qualifizierung und Unterstützung in Bezug auf Antisemitismus nach dem 7. Oktober 2023, der sich auch in kommunalen Einrichtungen und Institutionen abzeichnet. Im Fokus des Projekts steht daher die Entwicklung von antisemitismuskritischen Strukturen sowie die Fachberatung und Qualifizierung im Umgang mit Antisemitismus in kommunal getragenen Einrichtungen und in der öffentlichen Verwaltung von Kommunen. Das Projekt wird fachlich und administrativ an die Beratungsstelle ADIRA angegliedert.

Für das Projekt BEQUAS suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Projektreferent*in mit einem Stellenumfang von zunächst 25 Stunden/Woche (64,1 % VZÄ)

Ihre Aufgaben:

- Aufbau, Konzipierung und Entwicklung des Projekts in Abstimmung mit der Projektkoordination
- Abfrage und Erhebung von Bedarfen in kommunalen Einrichtungen
- Entwicklungen und Konzipierung von Bildungsmaterialien und Abläufen für Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen
- Fachberatung im Themenfeld Antisemitismus für kommunale Einrichtungen und Institutionen
- Begleitung der antisemitismuskritischen Strukturentwicklung in kommunalen Einrichtungen und Institutionen
- Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt

Anforderungen:

- Ein abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium in Sozialer Arbeit, Sozial-, Politikwissenschaft oder verwandten Studiengängen
- Fundierte Kenntnisse zum Thema Antisemitismus und seinen Erscheinungsformen sowie aktuellen Diskursen im Feld bzw. die Bereitschaft, sich diese vertiefend anzueignen
- Erste Erfahrungen in der Beratungsarbeit, idealerweise in der Fachberatung von Institutionen
- Erfahrungen in der Konzipierung und Umsetzung von (antisemitismuskritischen) Bildungsangeboten
- Moderationskompetenzen und selbstsicheres Auftreten
- Die Fähigkeit, sowohl eigenständig als auch im Team zu arbeiten
- Organisationsfähigkeit und eine strukturierte Arbeitsweise

- Sichere Anwendung gängiger Office-Software
- Wünschenswert sind Kenntnisse von Verwaltungsstrukturen

Wir bieten:

- Eine Vergütung in Anlehnung an TVöD EG 10
- Eine verantwortungsvolle und sinnstiftende Tätigkeit in einem gesellschaftlich relevanten Themenfeld
- Die Möglichkeit, ein modellhaftes Projekt mit- und weiterzuentwickeln
- Flexible Einteilung der Arbeitszeit nach den dienstlichen Erfordernissen und die Möglichkeit zur Arbeit im Home-Office
- Nutzung eines dienstlichen Smartphones
- Die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt der endgültigen Finanzierungszusage durch die mittelgebenden Stellen und ist aufgrund der Förderkulisse zunächst bis zum 31.12.2025 befristet. Eine Weiterbeschäftigung wird vorbehaltlich der weiteren Projektförderung angestrebt. Arbeitsort der Stelle ist Dortmund.

Ihre Bewerbung in Form eines aussagekräftigen Motivationsschreibens (mit Angabe des frühestmöglichen Stellenantritts), tabellarischen Lebenslaufes und relevanten Zeugnissen schicken Sie bitte bis zum 02.05.2025 per E-Mail in möglichst einem PDF-Dokument die stellvertretende Geschäftsführerin der Jüdischen Gemeinde Dortmund, Hannelore Feldermann: feldermann@jg-dortmund.de

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich am 15.05.2025 statt, halten Sie sich diesen Tag bitte frei.

Bei inhaltlichen Rückfragen können Sie sich an den Teamleiter von ADIRA, Micha Neumann, wenden. E-Mail: neumann@adira-nrw.de, Tel.: 0231/55 74 72 51

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!